Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 28

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Ostschweizerische Gewerbetag in Gogan (St. Gallen) ist auf Sonntag den 11. Oktober 1896, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Bahnhof verlegt worden.

Die Delegiertenversammlung der schweizerischen Maurer in Zürich war von 17 Delegierten besucht, die 3200 organisierte Arbeiter vertraten. Die Bersammlung nahm eine Resolution an und beschloß, daß ein Centralkomitee, das von der betr. Lokalorganisation gewählt werden soll, dis spätestens März 1897 einen Statutenentwurf vorlegen soll, der alsdann dem Kongreß zu unterbreiten ist. Als Borort wurde Bern gewählt. Es herrscht die Ab-

ficht, für ben nächsten Sommer eine Lohnbewegung, die auch auf Berkurzung ber Arbeitszeit abzielen foll, in Szene zu setzen

Die Teffinertolonie in Zürich hat sich enbgültig als Genoffenschaft konstituiert. Borsitzender ist Bildhauer Bicari. Ein vorgelegter Statutenentwurf wurde grundsätlich unter Borbehalt einiger unwesentlicher Aenderungen gutgeheißen. Die Genoffenschaft beabsichtigt, an der Brandschenkeitraße ein

Reueste eidg. Patente im Bauwesen.

Neuartiges Beton=Mauerwerk und Einschalborrichtung zur Herstellung von Betonbauten, von Lorenz Wagner, Baumeister in Uster. — Doucheapparat mit in der Höhe verstellbarem Flüssteitsgefäß, von Dr. Hulbreich Wartmann in Zürich. — Water=Closet (System Bringolf) von A. Bringolf, Architekt in Luzern. — Acestylengaß=Apparat, von Ingr. R. Kühn in Korschach.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Expeditionsgebände des neuen Güterbahn= hofes Zürich. Granttarbeiten an Mochele Antonini in Cresciano und Gebr. Ortelli, in Biasca; Tund | Gisen= Iteferung an Knechtli u. Cie., Zürich III.

Sihle und Langstraßenbrücken ber N.O.B. Zürich. Sihlbrücken (Fundation und Mauerung an Fietz und Leuthold, Zürich V; Langstraßenbrücken (Fundation und Mauerung an H. Goßweiler, Zürich II.

Steinhauerarbeiten für das Expedition 8 z gebäude des Güterbahnhofes Zürich an Schenker, Zürich III; Backsteinlieferung an die mech. Backsteinfabrik Zürich und die mech. Ziegelfabrik Albishof. Korrektion ber alten Landstraße in Oberrieben (8ch.) an Jardini u. Cie., Bauunternehmer in Horgen.

Bafferleitung ber Mühle Nottwyl (Luzern) an die Firma Ferrari, Bangeschäft, in Nottwyl.

Betonbrüde Altikon (Zürich) an Caftioni u. Cie., Winterthur.

Watserversorgung Maienfeld an 3. Maienberger, Baumeister, Chur.

28 Ausftellpläte an der Schnnftraße an die Bauunternehmung G. Noli u. Co. in Schuls.

Tunnel = Bante Atlatobel, Safterstraße (Graub.) vergeben an die Bauunternehmung Livio, Simoneß u. Co. in Bonaduz.

Gerüft = und Dachdederarbetten ber Kirche Merishausen. Die Lieferung des sämtlichen Materials zum Gerüst des Kirchturmhelms, sowie der Dachdederarbeiten, die Ziegel nicht inbegriffen, wurden vom hiesigen Gemeinderat der Firma Michael Werner u. Jakob Leu, Maurer, in Merishausen übertragen.

Straßenbau Krähenriebb. Schlatt- Hugelshofen an U. Greminger, Accordant in Wellhaufen.

Berbauung garbeiten Querbachtobel Obers Bußnang an U. Greminger, Accordant, in Wellhausen. Walbbauarbeiten Zollikon. Straßenbau und

Robung an Froté und Westermann, Burich V.

Trambahn=u. ElektrizitätswerkSt. Gallen. Glaserarbeiten an die Glaserinnung St. Gallen und an Seeger= Rietmann, St. Gallen.

Wasserbersorgung Refikon (Thurg.). Sämtliche Arbeiten an Ingenieur Weinmann in Winterthur.

Maurer= u. Zimmerarbeiten f. b. Stallungen auf dem bischöft. Landgute in Molinära. Maurerarbeit an Gindici Bortolo, Chur; Zimmermannsarbeit an Gebrüber Berthel in Ems.

Hochbauten b. Bahnlinie Eglisau-Schaff= haufen. Spengler-Arbeiten an Müller, Spenglermeister, Schaffhausen; Schreiner= u. Glaserarbeiten an die Möbelsfabrik Schaffhausen.

Erweiterung b. Friedhofes Komanshorn. Planierungsarbeiten an Ib. Schoch, Romanshorn; Steinhauerarbeiten an Cb. Grünlich, Steinhauer, Romanshorn; Schlosserarbeiten an Küd, Schlosser und Fatzer, Schlosser, Hub, Romanshorn.

Straßenbau (Ginlenker in die Straße Enggenhüttens Hargarten) bei Appenzell an Anton Taverner, Bauuntersnehmer von Urnäsch, Appenzell.

Sifenlieferung und Baufchmiebearbeiten für das Archip- und Landesbibliothekgebäude in Bern an 3. H. Pfeifer, Unternehmer, Bern.

Patronenmagazin Kanbergrien b. Netens dorf. Erds und Maurerarbeiten, Sodel für Einfriedigung an Hopf, Baumeister, Thun; Zimmers u. Schreinerarbeiten an Matdies, Baumeister, Thun; Bedachungs : Arbeiten an Mathys u. Weiß, Spenglermstr., Bern; Schlosserarbeiten u. Blizableitung an G. Winkler, Schlossermeister, Thun.

Wohnhaus der eidg. Liegenschaftsverwaltung Thierachern an Senn, Baumeister, Thun.

Berichiedenes.

Berufslehre beim Meister. Ueber die bisherigen Ergebnisse der Förderung der Berufslehre beim Meister ist tolgendes zu berichten. Um einen Zuschuß zum Lehrgeld für eine wohlgeregelte Berufslehre bewarben sich im vergangenen Jahre 79 Handwerksmeister. Ausgewählt wurden 14 Meister aus den verschiedenen Berufsarten und Landeszteilen. Für die Beaufsichtigung jedes einzelnen Lehrverhältnisses werden Vertrauensmänner bezeichnet und dieselben um periodische Berichterstattung ersucht. Drei der gewählten

Lehrmeifter konnten im Laufe bes Jahres keinen paffenden Lehrling finden. Für die übrigen 11 vertraglich eingegangenen Lehrverhältniffe murben in Berudfichtigung ber für jeden Fall zutreffenden Umftande Buschüffe in folgenden Beiträgen bewilligt: 4 à Fr. 150, 4 à Fr. 200, 3 à Fr. 250; total Fr. 2150. Nach ben eingegangenen Berichten ber Bertrauensmanner befinden sich die Lehrlinge durchwegs bei tüchtigen Meiftern und in geordneten Berhaltniffen. Auch über bie Leistungen und das Betragen der Lehrlinge lauten die Mitteilungen meist zufriedenstellend. Auf die zweite im Dezember erfolgte Ausschreibung gingen 27 Anmelbungen aus 15 Kantonen ein, bavon 9 zum zweitenmal. Dieselben verteilen sich auf 13 verschiedene Berufsarten. Auf Grund der vorliegenden Zeugnisse, Empfehlungen und Informationen find in Berudfichtigung ber vorhandenen Mittel diesmal 10 Bewerber aus acht verschiebenen Berufsarten ausgewählt morben.

Die Lehrwersstätte für Holzarbeiter in der Kunstigewerbesschule der Stadt Zürich, welche die praktische Ausdildung von Baus und Möbelschreinern bezweckt, hat mit Montag den 28. September begonnen. Die Lehrzeit beträgt vier Jahre. Der Eintretende muß mindestens zwei Jahre die Sekundarschule besuchen oder sich über entsprechende Vorkenntnisse ausweisen, außerdem hat er ein ärztliches Zeugnis über seine körperliche Befähigung beizubringen. Die Lehre ist unentzellich. Nach beendigter Lehrzeit erhält der Lehrling ein Sparkassacht im Betrage von Fr. 300. Verläßt er die Austalt während des ersten Jahres, so hat er eine Vergütung von Fr. 50, verläßt er sie mährend des zweiten Jahres, eine solche von Fr. 100 zu bezahlen; außerdem verliert er beim Verlassen der Austalt vor Beendigung der Lehrzeit das Recht auf das Sparkassacht.

Die Einwohnerzahl Zürichs ist im Monat August auf 149,081 gestiegen, indem sie im gesamten um 835 zugenommen hat. In den nächsten Tagen wird sie 150,000 erreichen.

Der Aussichtsturm im Parc de Plaisance an der Landesausstellung wurde von den Herren Restaurateur Hürlimann und Bärlocher, Präsident des Berwaltungsrates der Dolderbahn, für den Dolder angekauft. Der Turm wird auf dem höchstgelegenen Punkt des Dolderareals aufgestellt.

Strafhausareal in Zürich. Der Regierungsrat hat ben Verkauf bes Strafhausareals nehft Gebäulichkeiten an ein Konsortium um die Summe von 1,650,000 Fr. unter Vorbehalt der Natissikation des Kantonsrates genehmigt. Er wird dem Kantonsrate auf dessen außerordentliche Session vom 5. Oktober Bericht und Antrag einbringen.

Quellmafferverforgung ber Stadt Burich. Der Große Stadtrat behandelte die Anträge bezüglich Quellwasserver= In ber Begründung ber Kommission wurde gefagt, daß die Filterwafferleitung zuweilen unterbrochen werden muffe, daß die Schmadhaftigkeit des Seewaffers zu munichen übrig lasse, sobald es unvermischt getrunken werde, ebenso daß die Temperatur des Quellwassers eine niedrigere set. Um wichtigsten sei die Beeinfluffung des Alkoholmigbrauchs burch die gute Gelegenheit zu gesundem Wassertrunk. Auch die Aesthetik wurde vom Referenten der Kommission, Professor Bichotte, unter Schilderung bes Stadtbildes ins Treffen geführt. Es sollen etwa 300 laufende Brunnen in allen Stadtteilen nach Bedürfnis erstellt werden, wobet die anftogenden Hausbesitzer zu den Koften herbeigezogen werden. Der Referent schilderte die Vorzüglichkeit der meisten in Frage kommenden Waffer und beren Ursprung, sowie die Unterhandlungen mit ben Befitzern. Meift tommen bie Quellen aus bem obern Sihlthal, einige aus bem Zugergebiet. Stabtrat Schneiber machte bie Mitteilung, bag Schwierigkeiten wegen Ausfuhr des Waffers aus Zug, sowie andere Vorarbeiten zu erledigen waren, bebor man an ben Rat gelangen konnte. Dr. Amsler beantragte, um ben Anlag nicht